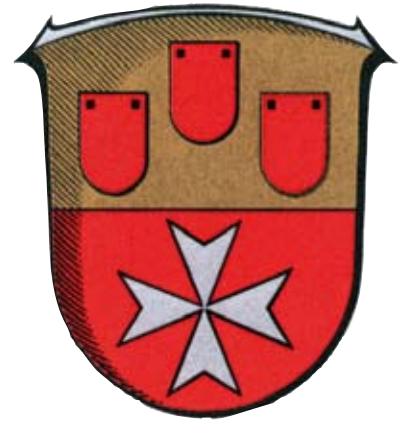


Gemeinde

# Neuberg aktuell

Informationsschrift der Gemeindeverwaltung Neuberg  
Ausgabe Dezember 2007



# Grußwort der Bürgermeisterin zum Jahreswechsel



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, es ist wieder an der Zeit, Rückblick und Ausblick auf Themen und Ereignisse zu halten, die für Neuberg in diesem und im kommenden Jahr bemerkenswert erscheinen. Gleichzeitig möchte ich den Ausklang des Jahres 2007 nutzen, Ihnen für die bevorstehenden Feiertage alle guten Wünsche des Gemeindevorstandes und der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu übermitteln.

Von den vielen Ereignissen des vergangenen Jahres möchte ich einige wenige herausgreifen und noch einmal Revue passieren lassen: Im Juli haben

wir endlich mit dem Bau der Abwasser-Druckleitung nach Erlensee beginnen können, so dass wir davon ausgehen, dass spätestens Ende 2008 unsere schmutzigen Abwässer dort gereinigt werden können.

Unser Baugebiet „Limes III“ entwickelt sich prächtig, und die Anwohner können nach dem vorgezogenen Straßenausbau nun auch trockenen Fußes ihre Häuser erreichen. Wenn im nächsten Jahr dann der Bau und Betrieb eines REWE-Marktes realisiert ist, bleibt als letzte größere Baustelle die Gestaltung der Limes-Fläche und des Kreisels.

## Autobahnanschluss fertig gestellt

Im Vorjahr begonnen und tatsächlich fristgerecht fertig gestellt ist der Autobahnanschluss und damit die beidseitige Anbindung Neubergs an die A45. Zusammen mit dem „Nebenprojekt“ Teilortsumgehung Ronneburg profitieren die Neuberger Bürger auf vielerlei Weise: schnelle Anbindung nach Hanau und weiter und deutliche Verkehrs- und Lärmreduzierung vor allem in der Langendiebacher Straße.

Leider funktionieren nicht alle Bauprojekte so reibungslos, wir erleben es gerade bei der Kanalsanierung in der Waldstraße. Unvorhergesehene Probleme

wie drohende Einsturzgefahr eines Hauses und kreuz und quer laufende alte Wasserleitungen, die so in keinem Plan enthalten waren, verzögern und erschweren die schnelle Fertigstellung. Die damit verbundenen Unannehmlichkeiten aller Betroffenen bedauern wir sehr und bitten um Verständnis und Nachsicht.

## Verstärkte Verkehrskontrollen

Wenig Nachsicht haben seit Anfang des Jahres die Erlenseer Ordnungspolizisten mit notorischen großen und kleinen Verkehrssündern. Die Reaktionen auf diesen Einsatz fallen naturgemäß gespalten aus: Von „endlich wird mal was gemacht“ bis zu nicht druckreifen persönlichen Beschimpfungen reicht die Palette der im Rathaus eingehenden Beifalls- oder Missfallensbekundungen. 10 Jahre Jugend- und Kulturzentrum und 25 Jahre Bücherei waren Anlässe, diese beiden kleinen, aber feinen Einrichtungen der Gemeinde in den Mittelpunkt einiger besonderen Aktivitäten wie Tage der offenen Tür, Autoren- und Besucherlesungen und Mitmachwettbewerbe zu stellen. Die positive Resonanz ist für alle Mitarbeiter Ansporn, sich auch weiterhin so stark zu engagieren.

## Dank an Ehrenamtliche

Auch in diesem Jahr möchte ich mich in Namen des Gemeindevorstandes bedanken bei vielen Menschen, die sich ehrenamtlich betätigen und damit einen großen Beitrag leisten, dass wir uns in Neuberg wohlfühlen. Ein besonderes Highlight war das „Fest der Vereine“, das der Förderverein „Rettet die gotische Kirche in Rüdigheim“ mit großer Unterstützung vieler Neuberger Vereine auf dem Gelände der Staatsdomäne Rüdigheimer Hof veranstaltet hat. Und im nächsten Jahr feiern wir alle gemeinsam den 100. Geburtstag des FSV 08 Neuberg.

Ihnen allen wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches, erfolgreiches und harmonisches Jahr 2008.

**Ihre Iris Schröder**

## Der Seniorenbeirat informiert ...

### Nothilfemappen erhältlich

Der Landesseniorenverband hat dem Seniorenbeirat für alle Seniorinnen und Senioren eine Nothilfemappe zur Verfügung gestellt, die Sie während der Sprechstunde des Seniorenbeirats kostenlos erhalten können.

### Sprechstunden des Seniorenbeirats

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Neuberg hält jeden ersten Donnerstag im Monat, in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr seine Sprechstunden im Sitzungszimmer des Rathauses ab.

Das Sitzungszimmer befindet sich im Hauptgebäude im ersten Stock, Bahnhofstraße 21 (Gebäude neben der Feuerwehr). Die nächsten Sprechstunden finden statt am:

- » Donnerstag, dem 7.2.2008
- » Donnerstag, dem 6.3.2008

Die Sprechstunde am 3.1.2008 entfällt. Während der Sprechstunde bietet es sich an, auch über Ihre eigenen Vorstellungen der Seniorenarbeit hier bei uns in Neuberg zu sprechen. Der Seniorenbeirat möchte den Kontakt zwischen den Seniorinnen und Senioren fördern, Wissen und Lebenserfahrung von Senioren nutzen und möglichst viele Gemeinsamkeiten finden.

**Der Seniorenbeirat der Gemeinde Neuberg wünscht allen Seniorinnen und Senioren in Neuberg eine besinnliche Adventszeit, ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr!**

## Bundesweiter Vorlesetag ließ Kita-Kinder aufhorchen!

Am 23. November gab es Einiges zu hören in den Ravalzhäuser Kindergärten, so wie in vielen anderen Einrichtungen im ganzen Land: Die Stiftung Lesen und DIE ZEIT hatten auch in diesem Jahr wieder zum bundesweiten Vorlesetag aufgerufen.

Erfahrene und lesetrainierte Großmütter und Großväter sowie die Bürgermeisterin höchstpersönlich wurden eingeladen, um mit den Kindern im Kinderhaus Panama und in der Kita Brummkreisel gemeinsam zu frühstücken und ihnen vorzulesen.

### Schnupfnasen bei den Tigerenten

Für die Kinder war es gleichzeitig aufregend, gemütlich, interessant und lustig, den Geschichten zu lauschen, die da zu Gehör gebracht wurden. Bei den Kleinsten, den Tigerenten im Kinderhaus Panama, las Herr Lamm die Geschichte von der laufenden Nase vor. Passend zur (Schnupfen-)Saison konnten die Kinder eine lustige Verfolgungsjagd miterleben, bei der die laufende Nase versucht, den Jungen Tom einzuholen, aber im letzten Moment bei einem Herrn bleibt, der sie durch ein lautes „Hatschi!“ angelockt hat. Die Geschichte von Bibo, dem kleinen Hund und seinen Freunden, die eine Überraschung für ihn planen, las Frau Kloß bei den gelben Tigern. Frau Fissenewert begeisterte die blauen Tiger mit Tiergeschichten, bei denen die



Bei den gelben Tigern brachte Frau Kloß die Geschichte von Bibo, dem kleinen Hund zu Gehör.

Kinder sogar Einfluss auf den Verlauf der Handlung nehmen konnten.

### Hirsch Heinrich zu Gast bei den Bären

In der Bärengruppe las Herr Leibner die vorweihnachtliche Geschichte vom Hirsch Heinrich, der auf der Suche nach den netten Kindern am Heiligabend aus dem Tierpark ausbricht und zu guter letzt erleichtert feststellen kann, dass die Menschen auch an Weihnachten an die

Tiere denken und für sie sorgen.

Im Brummkreisel ging es höchst kulinarisch zu: Die Bürgermeisterin Iris Schröder las „Im Schlaraffenland“, die appetitanregende Geschichte rund um leckere Dinge, die natürlich nichts mit moderner, gesunder Ernährung zu tun hat. Beim anschließenden Frühstücksbuffet wurden dann aber auch einzelne Schlaraffengerichte in gesunder Variante verkostet. Insgesamt ein schöner Tag in den Kindergärten, der so in Zukunft gern und nicht nur einmal im Jahr stattfinden kann...



Spannung bei den Tigerenten: Kurt Lamm (links) gab im Kinderhaus Panama die Geschichte von der laufenden Nase zum besten; Herr Leibner (rechts) wusste Einiges vom Hirsch Heinrich zu berichten.



## 10 Jahre Kultur- und Jugendzentrum „Altes Rathaus“

Vor zehn Jahren, im November 1997, wurde das ehemalige Rathaus von Rüdigheim seinem neuen Zweck als Kultur- und Jugendzentrum übergeben. Aus diesem Anlass veranstaltete die Jugendpflege Neuberg in Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei am 17. November 2007 einen „Tag der offenen Tür“.

Die Gemeindebücherei eröffnete den Tag mit einer Bücherausstellung, in der

zahlreiche Neuerwerbungen sowie Buch- und Geschenktipps vorgestellt wurden. Nebenbei, in der Werkstatt des Jugendzentrums, bot sich den Bastelfreudigen unter den Besuchern die Möglichkeit, selbstgemachte Weihnachtsgeschenke anzufertigen. Im Café im Dachgeschoss des ehemaligen Rathauses hatte man bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zum gemütlichen Plausch mit Freunden oder

der Familie. Wer es aktiver mochte, der testete ausgiebig das vielfältige Spieleangebot des Jugendzentrums. Neben zahlreichen Brettspielen konnte man an diesem Tag nach Lust und Laune Billard, Airhockey, Darts oder Tischfußball spielen. Der absolute Star des Nachmittags aber war – insbesondere bei den jüngeren Besuchern – die neue Wii-Spielekonsole, die allerdings wegen des großen Andrangs nur zeitweise benutzt werden konnte.



Gemeindevorstandsmitglied Elfi Theilen testet mit den Kindern die neue Wii-Spielekonsole

### „Happy Hour“ unterm Dach

Später lud das Team der Jugendpflege zu einer „Cocktail-Time“ im Cafébereich ein. Jeder, der in der Bilderausstellung im Treppenhaus, die chronologisch Veranstaltungen der Jugendpflege der letzten zehn Jahre zeigte, ein Bild von sich vorweisen konnte, erhielt leckeren Fruchtcocktail gratis!

Zahlreiche Neuberger Bürger, ob alt, ob jung, nahmen an diesem Tag das Kultur- und Jugendzentrum einmal richtig unter die Lupe. Besonders junge Erwachsene, die einst das Jugendzentrum besuchten, hatten viel Freude daran, sich auf den Bildern wieder zu finden.

## Impressum

### Herausgeberin

Gemeindeverwaltung Neuberg  
Bahnhofstr. 19-21, 63543 Neuberg

Tel. (06183) 801-0  
Fax (06183) 801-80  
rathaus@neuberg.eu  
<http://www.neuberg.eu>

### Gestaltung

Sven Kaemper, 55116 Mainz  
post@svenkaemper.de  
<http://www.svenkaemper.de>

### Druck

Verlag Stadtjournal  
Eichbaumstr. 17, 63674 Altenstadt

## Jugendpflege begrüßt Nichtraucherschutz

Seit dem 1. Oktober 2007 gilt in Hessen das neue Nichtraucherschutzgesetz. Die Jugendpflege Neuberg sieht dies als einen guten Schritt in die richtige Richtung an.

Noch immer sterben 120.000 Menschen im Jahr an den Folgen des Rauchens. Zwar ist die Anzahl der jugendlichen Raucher auf 18% gesunken, Suchtexperten sehen jedoch mit Sorge, dass das Einstiegsalter insgesamt gesunken ist. Durch das frühere Einstiegsalter findet nicht nur eine stärkere Organschädigung statt, es erhöht auch die Gefahr einer dauerhaften Abhängigkeit. Kinder lernen an dem Vorbildverhalten der Erwachsenen. Bislang galt das Rauchen in der Öffentlichkeit als Normalität – und somit wurde Rauchen von Kindern und Jugendlichen als Bestandteil des Erwachsenenlebens angesehen. Das Nichtraucherschutzgesetz kann jetzt dazu beitragen, dass das Nichtrauchen als Normalität wahrgenommen wird.

Wie bei vielen Gesetzen funktioniert dieses nur, wenn es von den Bürgern mitgetragen wird. Nicht nur die Behörden sind jetzt gefragt dafür zu sorgen, dass die bestehenden Bestimmungen umgesetzt werden, es ist auch wichtig, dass Erwachsene es sich nicht länger gefallen lassen, wenn sie dem Passivrauchen ausgesetzt werden.

Das Kultur- und Jugendzentrum „Altes Rathaus“ ist gemäß dem Motto „Neuberg schaut hin!“ schon seit Jahren rauchfrei. Hier bekommen Sie Infomaterial, das den Ausstieg aus der Nikotinsucht erleichtern soll. Wer die Jugendpflege in ihren Bemühungen gegen die Sucht unterstützen möchte, kann im Jugendzentrum Buttons gegen das Passivrauchen erwerben und diese offen tragen. Mehr Informationen zur Jugendarbeit finden Sie auch unter [www.kjz-neuberg.de](http://www.kjz-neuberg.de)

## PC- Folgekurs im Kultur- und Jugendzentrum

Das Kultur- und Jugendzentrum „Altes Rathaus“ bietet zwei Computerkurse für Fortgeschrittene an. Sie richten sich an alle Senioren und Eltern Neubergs, die bereits Grundlagenkenntnisse im Umgang mit dem PC gesammelt haben.

Hauptthemen der beiden angebotenen Kurse sind der sichere Umgang mit dem Internet, effizienteres Arbeiten mit dem Windows-Betriebssystem sowie digitale Fotografie und Bildbearbeitung.

Der Kurs basiert auf den Themen des Anfängerkurses aus dem Frühjahr 2006. Wer an diesem Kurs nicht teilgenommen hat, sollte allgemeine Grundkenntnisse im Umgang mit einem PC mitbringen. Die Kursdauer beträgt jeweils vier mal 90 Minuten. Wer es wünscht, kann seinen eigenen Laptop benutzen, es sind allerdings auch genügend Rechner im Jugendzentrum vorhanden. Die Kurse im Jugendzentrum werden zu den folgenden Terminen angeboten:

- » **Kurs A:** 12./13.1. und 19./20.1.2008 von 15:00 bis 16:30 Uhr (*dieser Kurs ist bereits ausgebucht!*)
- » **Kurs B:** 12./13.1. und 19./20.1.2008 von 16:45 bis 18:15 Uhr

Da die Teilnehmerzahl der Kurse auf je sechs Teilnehmer beschränkt ist, wird Kursleiter Rainer Moritz im Verlauf der Veranstaltungen ausführlich auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer eingehen können.

Bis zum 8. Januar 2008 sind die Plätze Neuberger Bürgern vorbehalten; sollten dann noch freie Plätze zur Verfügung stehen, können auch andere Interessenten nachrücken; diese können sich zuvor auf eine Warteliste setzen lassen.

### Anmeldung im Jugendzentrum

Anmeldungen und Informationen erhalten Sie über das Neuberger Kultur- und Jugendzentrum, Rathausstraße 4. Die Mitarbeiter des Jugendzentrums sind telefonisch unter (06185) 180639 oder per E-Mail an [Jugendpflege@Neuberg.eu](mailto:Jugendpflege@Neuberg.eu) erreichbar. Bitte bedenken Sie bei Anfragen, dass das Kultur- und Jugendzentrum in der Zeit vom 21. Dezember 2007 bis einschließlich 7. Januar 2008 geschlossen bleibt.

Aktuelle Informationen zum Programm des Jugendzentrums finden Sie im Internet unter <http://www.kjz-neuberg.de>.

## Kurz & knapp

### Umweltpreis des MKK

Im Interesse der nachhaltigen Förderung des Umweltschutzgedankens im Main-Kinzig-Kreis hat der Kreistag des Main-Kinzig-Kreises den Beschluss gefasst, die bisher getrennt ausgetobten Schul- und Kreisumweltpreise zu einem höher dotierten Einzelumweltpreis zusammen zu führen.

Als Preisträger kommen Einzelpersonen, Personengruppen, Institutionen, Unternehmen, Verbände, Vereine, Schulen und Schülergruppen in Frage, die durch besonderes Engagement im Umweltschutz in der Öffentlichkeit ein Beispiel gesetzt haben. Die Preisträger müssen ihren Sitz im Main-Kinzig-Kreis haben oder ihr Umweltschutzengagement überwiegend im Main-Kinzig-Kreis ausüben.

Vorschläge für den Umweltpreis 2008 können schriftlich bis spätestens Freitag, dem 28. März 2008 beim Kreis Ausschuss des Main-Kinzig-Kreises, Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen Raum, z. Hd. Herrn Theilen, Barbarossastraße 20, 63571 Gelnhausen, eingereicht werden.

## Gesetzliche Nachbesserungen beim Energieausweis

Die Vereinigung der Haus-, Grund- und Wohnungseigentümer Hanau-Land e.V. weist auf eine wichtige Änderung zum Energieausweis hin: Auf Intervention des Bundesrates wurden die Einführungsfristen um jeweils ein halbes Jahr verschoben.

Damit wird der Energieausweis zu folgenden Zeitpunkten Pflicht:

- » **1. Juli 2008** für Wohngebäude, die bis 1965 fertig gestellt wurden
- » **1. Januar 2009** für Wohngebäude, die nach 1965 fertig gestellt wurden
- » **1. Juli 2009** für Nichtwohngebäude und öffentlich zugängliche Dienstleistungsgebäude

Dies bedeutet aber nicht, dass sich alle Hauseigentümer einen Energieausweis beschaffen müssen – dieser wird erst erforderlich im Falle eines Verkaufs oder einer Neuvermietung.

Es gibt zwei Arten des Energieausweises: Der *Verbraucherausweis* erfasst den Energieverbrauch auf Grundlage der bisherigen Gewohnheiten der Nutzer (Heizkostenabrechnungen der letzten drei Jahre), der *Bedarfsausweis* hingegen kalkuliert auf Grundlage der technischen Gegebenheiten des Gebäudes (Wärmedämmung, Heizanlage, Fenster etc.) und ist deshalb wesentlich aufwändiger und teurer. Aus Ministerkreisen wird mit Kosten für den Verbrauchsausweis von ca. 40-60 € gerechnet, für den Bedarfsausweis von ca. 80-170 € (der Westdeutsche Rundfunk geht allerdings von Kosten in Höhe von 300-900 € aus). Bei Objekten mit mehr als vier Wohnungen gilt ein unbefristetes Wahlrecht zwischen beiden Varianten. Bei Objekten bis zu vier Wohnungen ist das Wahlrecht bis zum 30. September 2008 befristet, falls der Bauantrag vor dem 1. November 1977 gestellt wurde und das Haus noch nicht energetisch saniert wurde. Für diese

Objekte empfiehlt sich also dringend die „Bevorratung“ eines – dann 10 Jahre gültigen – kostengünstigeren Verbrauchsausweis.

### Vergabestellen

Ebenfalls in der Energieeinsparverordnung (EnEV) neu geregelt ist die Frage, wer denn berechtigt ist, Energieausweise auszustellen. Detaillierte Informationen hierzu finden sich im Internet unter

» <http://www.enev-online.net>

Zertifizierte „Nachweisberechtigte“ sind unter anderem auch bei der Hessischen Architektenkammer in Wiesbaden oder der IHK in Hanau in Erfahrung zu bringen.

### Zivildienststellen neu zu besetzen

Im nächsten Jahr hat die Gemeinde Neuberg wieder drei Zivildienststellen neu zu besetzen.

In der Sozialverwaltung sowie in der Kindertagesstätte „Tabalugaland“ ist der Platz jeweils zum 1. Mai 2008 frei. Für den Bereich Umweltschutz kann eine Bewerbung zum 1. August 2008 erfolgen.

Interessenten können Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und einer Kopie des Anerkennungsbescheides an die Gemeindeverwaltung Neuberg, z. Hd. Frau Scholz, Bahnhofstraße 19-21 senden. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Scholz auch telefonisch unter (06183) 801-33 gerne zur Verfügung.

### Baugenehmigungsfreie Bauvorhaben

Seit geraumer Zeit ist es möglich, ein so genanntes „baugenehmigungsfreies Bauvorhaben“ zu errichten. Ein solches Bauvorhaben ist nicht zwingend ein Gebäude oder Gebäudeteil. Diese Bauvorhaben bedürfen zwar keiner Baugenehmigung durch die Bauaufsichtsbehörde des Main-Kinzig-Kreises, müssen jedoch durch die Bauherren anhand eines dafür vorgesehenen Formulars beim Bauamt der Gemeinde Neuberg „angezeigt“ werden. Dort wird dann die Zulässigkeit des Vorhabens geprüft.

Da es mehrfach vorgekommen ist, dass Bürger solche Bauvorhaben auf den eigenen Grundstücken einfach errichtet haben, ohne das Bauamt davon in Kenntnis zu setzen, kam es zu teilweise großem Unmut, wenn die Bauherren von der Sachbearbeiterin angeschrieben und zur Vorlage der notwendigen Unterlagen aufgefordert wurden.

Um diesen Unmut zu umgehen, bitten wir Sie, sollten Sie ein Bauvorhaben gleich welcher Art planen, sich vorab in jedem Fall mit dem Bauamt der Gemeinde Neuberg in Verbindung zu setzen. Sie können dies auch gerne telefonisch unter (06183) 801-26 während der Öffnungszeiten der Verwaltung tun.

## Rathaus Ravolzhausen kein Wahllokal mehr

Eine gravierende Änderung erwartet alle Wählerinnen und Wähler im Wahlbezirk 1 (bisher Rathaus Ravolzhausen) zur Landtagswahl am 27. Januar 2008. Ab diesem Termin ist das Wahllokal für diesen Wahlbezirk nicht mehr im Rathaus Ravolzhausen sondern in der Kindertagesstätte „Brummkreisel“ in der Langendiebacher Straße 1.

Diese Verlegung wurde erforderlich, weil die Ausstattung der bisher verwendeten Räume im Einwohnermeldeamt zwischenzeitlich so verändert wurden, dass für die Einrichtung eines Wahlbezirktes immer ein Großteil des vorhandenen Mobiliars komplett abgebaut und abtransportiert werden musste. Ferner mussten aufgrund vieler Änderungen im Pass- und Ausweisrecht mittlerweile eine ganze Anzahl von hochempfindlichen und teuren elektronischen Geräten wie Fingerprintleser, spezielle Drucker und hochwertige EDV angeschafft werden. Auch all diese Geräte müssen bei Wahlen ab- und wieder aufgebaut und zum Teil sogar komplett neu installiert werden.

## Wahlscheinantrag im Internet

Wie bereits bei der Kommunalwahl 2006 haben auch anlässlich der Landtagswahl am 27. Januar 2008 alle wahlberechtigten Neuberger Bürger die Möglichkeit, einen Wahlschein zur Teilnahme an der Briefwahl oder zur Wahl in einem anderen Wahllokal des Wahlkreises über das Internet zu beantragen.

Diese Möglichkeit ist allerdings an folgende Bedingungen gebunden:

- » Abwesenheit am Wahltag aus wichtigem Grund oder
- » Verlegung der Wohnung ab 17.12.2007 in einen anderen Wahlbezirk innerhalb der Gemeinde Neuberg oder außerhalb der Gemeinde Neuberg, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt ist oder
- » Berufliche Gründe, Krankheit, hohes Alter, eine körperliche Beeinträchtigung oder ein sonstiger körperlicher Zustand, so dass der Wahlraum nicht oder nur unter

Das Wahlamt der Gemeinde Neuberg hat deshalb in den vergangenen Wochen mehrere räumliche Alternativen für eine Verlegung des Wahllokals geprüft. Dabei musste insbesondere auf die Sicherstellung des Wahlgeheimnisses, ausreichend Raum für mehrere Wahlkabinen sowie eine behindertengerechte Zugangsmöglichkeit geachtet werden.

### Umzug in den „Brummkreisel“

All diese Voraussetzungen erfüllt die Kindertagesstätte Brummkreisel in der Langendiebacher Straße 1 in besonderem Maße. Der Gemeindevorstand hat deshalb in seiner Sitzung am 5. November 2007 der Verlegung des Wahllokales zugestimmt. Wir bitten bereits heute alle betroffenen Wählerinnen und Wähler um ihr Verständnis für diese Maßnahme und um Beachtung des entsprechenden Hinweises auf den Wahlbenachrichtigungskarten.

nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Ferner müssen Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sein. Darüber werden Sie Anfang Januar mit der Zusendung der Wahlbenachrichtigungskarte informiert. Auf dieser Karte finden Sie dann auch die notwendigen Informationen zum Wahlbezirk und der laufenden Nummer, unter der Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Sollten Sie bis zum 6. Januar 2008 keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben und glauben, wahlberechtigt zu sein, wenden Sie sich bitte an das Wahlamt.

Der Wahlscheinantrag ist ab dem 17. Dezember 2007 unter [www.neuberg.eu](http://www.neuberg.eu) verfügbar. Die Übermittlung der Antragsdaten im Internet erfolgt über eine gesicherte, verschlüsselte Verbindung. Alle übermittelten Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für Wahlunterlagen elektronisch gespeichert.

Für Rückfragen steht Ihnen Jens-Michael Heck unter (06183) 801-25 gerne zur Verfügung.

# Senkung der Müllabfuhrgebühren ab 1. Januar 2008

Im Rahmen der Aufstellung des Neuberger Haushaltsplanes sind von der Gemeindeverwaltung auch sämtliche Gebühren und Beiträge zu überprüfen und gegebenenfalls Vorschläge für Gebührenanpassungen der Gemeindevertretung zu unterbreiten.

Für das Haushaltsjahr 2008 sind hiervon die Müllabfuhrgebühren betroffen, für die die Neuberger Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 31. Oktober 2007 neue Gebührensätze beschlossen hat. Die Anpassung der Gebührensätze hat eine Senkung der Müllabfuhrgebühren für alle Tonnengrößen zur Folge.

Tonnengröße	alte Gebühr	neue Gebühr	Minderkosten
60 l / 6wchtl. Leerung	130,80 EUR	126,00 EUR	4,80 EUR
60 l / 3wchtl. Leerung	170,40 EUR	168,00 EUR	2,40 EUR
80 Liter	223,20 EUR	218,40 EUR	4,80 EUR
120 Liter	330,00 EUR	324,00 EUR	6,00 EUR
240 Liter	648,00 EUR	636,00 EUR	12,00 EUR
1.100 Liter	3.000,00 EUR	2.874,00 EUR	126,00 EUR

## Tipps für die Müllabfuhr im Winter

Der Winter ist da und bei Temperaturen unter null Grad Celsius können die Abfälle in den Mülltonnen festfrieren. Die unangenehme Folge ist, dass Tonnen nicht vollständig entleert werden können oder der gesamte Abfall sich nicht aus der Tonne löst.

Besonders betroffen ist die Biotonne mit ihren überwiegend feuchten organischen Abfällen. Die Gemeinde Neuberger und die mit der Restmüll- und Bioabfallentsorgung beauftragte Firma Schad GmbH bitten daher alle Haushalte, in der kalten Jahreszeit folgendes zu beachten:

- » Wenn Sie die Möglichkeit haben, bewahren Sie bitte Ihre Hausmüll- und Biotonnen möglichst frostfrei, beispielsweise in der Garage auf und stellen sie erst morgens zur Abfuhr bereit – so verhindern Sie ein Festfrieren des Tonneninhalts.
- » Geben Sie die Abfälle in Kunststoffbeuteln verschlossen in die Restmülltonne – Kunststoffbeutel dürfen jedoch keinesfalls in die Biotonne!

Bedingt durch diese Veränderung erhalten alle Neuberger Gebührenzahler Anfang 2008 einen neuen Gebührenbescheid zugestellt.

Bitte beachten Sie die dort aufgeführten neuen Quartalsbeträge und veranlassen Sie bitte rechtzeitig eine Änderung Ihrer bestehenden Daueraufträge. Sollten Sie der Neuberger Gemeindekasse eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden wir die neuen Beträge automatisch berücksichtigen.

- » Wickeln Sie feuchte Abfälle zusätzlich in Zeitungspapier ein (dies verhindert im übrigen mögliche unangenehme Gerüche).
- » Pressen Sie kein Laub, Gras oder andere feuchte Abfälle in die Tonnen ein.
- » Geben Sie als Trennschicht loses zerknülltes Zeitungspapier oder eine Lage trockener, möglichst schwerer Abfälle unten in die Tonnen, um ein Festfrieren der Abfälle am Tonnenboden zu verhindern.
- » Schaffen Sie bitte schnee- und eisfreie Stellplätze für Ihre Mülltonnen.

Die Fahrer der Entsorgungsbetriebe sind bemüht, bei jeder Witterung alle Mülltonnen zu entleeren. Sie benötigen jedoch Ihre Mithilfe!

## Kurz & knapp

### Neuberger Kindersommer 2008

Der Neuberger Kindersommer findet im Sommer 2008 vom 21. Juli bis zum 1. August statt. Vereine, die sich in die Ferienspiele einbringen möchten, wenden sich bitte bis zum 3. März 2008 an den Jugendpfleger. Nähere Informationen zum Kindersommer erhalten Sie im Büro der Jugendpflege Neuberger oder telefonisch unter (06185) 180639.

### Öffnungszeiten des Jugendzentrums

Das Kultur- und Jugendzentrum „Altes Rathaus“ bleibt in der Zeit vom 21. Dezember 2007 bis einschließlich 7. Januar 2008 geschlossen. Aktuelle Informationen und Hinweise zum Programm des Jugendzentrums finden Sie im Internet unter <http://www.kjz-neuberger.de>.

### Öffnungszeiten der Kläranlagen

In der Zeit vom 8. Dezember 2007 bis zum 29. Februar 2008 sind beide Neuberger Kläranlagen für die Annahme von Gartenabfällen und Bauschutt samstags geschlossen. Die Annahme erfolgt in dieser Zeit ausschließlich mittwochs von 13:00 bis 15:00 Uhr.

### Öffnungszeiten der Deponien

Die Kreismülldeponien Gelnhausen-Hailer und Schlüchtern-Hohenzell, das Wertstoffsammelzentrum in Gelnhausen-Hailer sowie die Erd- und Bauschuttdeponie in Neuberger sind am 24. und 31. Dezember 2007 ganztägig geschlossen.

Die Bauschuttdeponie Neuberger ist in der Zeit vom 21. Dezember 2007 bis zum 2. März 2008 nur montags von 7:30 bis 12:00 Uhr und von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr für die Anlieferung von Bauschutt geöffnet. Erdanlieferungen sind witterungsbedingt nur eingeschränkt möglich und mit der Deponie Hailer telefonisch unter (06051) 969545 abzustimmen.

Die Kreismülldeponie Gelnhausen-Hailer ist einschließlich Wertstoffsammelzentrum zwischen den Jahren geöffnet.

## Hätten Sie's gewusst?

Es gibt Parkverbot manchmal auch an Stellen, an denen keine Verkehrszeichen aufgestellt sind!

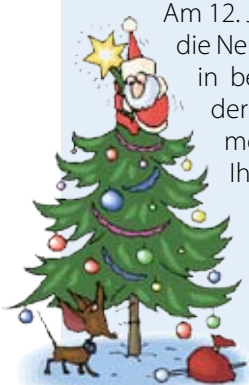
Immer häufiger wird der Verkehrsbehörde von Problemen berichtet, dass in schmalen Straßen auch gegenüber von Grundstückseinfahrten geparkt und somit das Ein- und Ausfahren oftmals unmöglich oder schwer behindert wird. Die Verkehrsbehörde wird dann meist gebeten, Halteverbotsschilder aufzustellen oder auch Sperrflächen-Markierungen aufzubringen.

Was viele nicht wissen: In schmalen Straßen verbietet aber schon die Straßenverkehrsordnung das Parken gegenüber von Grundstücksein- und -ausfahrten! Das Anbringen von Verbotsschildern ist daher – eigentlich – nicht erforderlich. Parkverbot besteht im übrigen auch, wenn die verbleibende „Rest-Fahrbahnbreite“ weniger als drei Meter beträgt, da Einsatz- und Rettungsfahrzeuge zur Lebensrettung diese Straße dann nur sehr langsam oder überhaupt nicht mehr befahren können. Im Notfall jedoch ist jede Sekunde kostbar!

An abgesenkten Bordsteinen besteht ebenfalls Parkverbot, da an diesen Stellen Rollstuhlfahrern oder auch Eltern mit Kinderwagen das Überqueren der Straße erleichtert werden soll. Die Verkehrsbehörden sind auch hier nicht verpflichtet, ein bereits bestehendes Verbot durch eine zusätzliche Beschilderung zu verdeutlichen.

Daher: Bevor Sie Ihr Auto parken, vergewissern Sie sich doch einfach, ob es auch tatsächlich erlaubt ist oder nicht. Sind Sie sich nicht sicher? Dann parken Sie lieber an einer Stelle, an der Sie andere nicht behindern – Rücksicht im Straßenverkehr hilft allen!

## Christbaum adé...



Am 12. Januar 2008 sammeln die Neuberger Feuerwehren in beiden Ortsteilen wieder die Weihnachtsbäume ein. Bitte stellen Sie Ihren Baum morgens bis spätestens 9:00 Uhr auf den Bürgersteig. Die Feuerwehren freuen sich über eine kleine Spende!

Leserbrief

### **Hundekot und Autoabstellplatz auf dem Rasenweg (Scherghofacker/Römerstraße)**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Am Donnerstag letzter Woche habe ich mich mit einem Mitarbeiter von Ihnen unterhalten, der gerade dabei war, den Rasenweg zu mähen. Ich muss Ihnen sagen, dass man niemand zumuten kann, diesen Weg zu mähen. Wo man hinschaut Hundekot! Wie sich ein Hundehaufen beim Mähen bemerkbar macht, brauche ich Ihnen sicherlich nicht näher zu beschreiben.

Ich habe mir erlaubt Ihrem Mitarbeiter zu sagen, dass er hier nicht zu mähen braucht; dies solle er auch seinen Vorgesetzten sagen.

Es ist schon seit langem bekannt, dass die Anwohner diesen Rasenweg als „Hundeklo“ benutzen. Man schickt den Hund kurz raus und ruft ihn wieder zurück. Auch sind dort die parkenden Autos Ihren Mitarbeitern im Weg. Er muss drumherum mähen. Was passiert wenn er mal ein Auto beschädigt?

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie entsprechende Maßnahmen im Interesse aller herbeiführen würden.

## Stehen Sie auf dem Schlauch?

**In 90 Prozent aller Fälle löscht die Feuerwehr Brände mit Wasser. Das Löschwasser wird aus Zapfstellen im Straßenbereich entnommen, die als Oberflur- und Unterflurhydranten bezeichnet werden.**

Um Beschädigungen an Hydranten zu vermeiden und Verkehrsbeeinträchtigungen auszuschließen, werden heute überwiegend Unterflurhydranten für die Löschwasserversorgung verwendet. Den Städten und Gemeinden obliegt die Verpflichtung, Löschwasser in ausreichendem Umfang vorzuhalten. Den Bürger trifft aber die Verpflichtung, Hydranten freizuhalten, damit die Feuerwehr im Brandfall nicht „auf dem Schlauch“ steht! Deshalb gilt im Allgemeinen:

- » Befinden sich Hydranten auf Gehwegen und Parkflächen, sind Hydrantendeckel- und Verschlüsse von Kraftfahrzeugen freizuhalten.

- » Hydranten auf Grundstücken oder dazugehörigen Gehwegen sind jederzeit zugänglich und von Schnee und Eis befreit zu halten.

Fahrzeuge, die auf Hydranten stehen, bedeuten ein erhebliches Hindernis für die Einsatzkräfte der Feuerwehren. Wertvolle Minuten vergehen auch, wenn vereiste Hydranten erst von der Feuerwehr zugänglich gemacht und aufgetaut werden müssen!

Der Wasservorrat eines Tanklöschfahrzeuges ist in wenigen Minuten verbraucht. Die Hinweisschilder von Hydranten sind leicht zu erkennen. Es sind weiße, rechteckige Schilder mit Maßen von 250 x 200 Millimetern und einem 20 Millimeter breiten roten Rand. Die schwarzen Zahlen auf dem Schild geben die Lage des Hydranten in Meter-Entfernung nach vorwärts, links oder rechts an.

# Holz – ein nachwachsender Brennstoff mit neutraler Ökobilanz

Der Preisanstieg für Energie hat auch den Brennholzmarkt berührt. Dabei ist Holz trotzdem noch immer der mit Abstand günstigste Brennstoff: Ein Raummeter Buchenholz hat den Heizwert von fast 220 Litern Heizöl.

## Sprechzeiten im Forsthaus

- » mittwochs, von 17.15 bis 19.00 Uhr, Telefon (06181) 492120

## Sprechzeiten im Rathaus Neuberg

- » 17.01.2008, 16:30 bis 17:00 Uhr
- » 21.02.2008, 16:30 bis 17:00 Uhr
- » 20.03.2008, 16:30 bis 17:00 Uhr
- » 17.04.2008, 16:30 bis 17:00 Uhr

## Industrieholz (Brennholz bis 6 Meter Länge am Weg; Mindestmenge 6-8 Rm)

» <i>Buche/Hainbuche/Esche</i>	31,50 €/Rm
» <i>Eiche/Ahorn/Birke</i>	28,50 €/Rm
» <i>Kiefer/Lärche/Douglasie</i>	25,50 €/Rm

## Kronenholz\* (wird im Wald selbst aufgearbeitet)

» <i>Buche/Hainbuche/Esche</i>	18,00 €/Rm
» <i>Eiche/Ahorn/Birke</i>	16,00 €/Rm
» <i>Kiefer/Lärche/Douglasie</i>	14,00 €/Rm

## Holzlesescheine (Berechtigten zum Sammeln von Leseholz bis 12 Zentimeter Durchmesser, keine Benutzung von Motorsägen oder Zufahren mit dem Kfz)

» <i>Preis/Monat</i>	10,50 €
----------------------	---------

# Kehrbezirke der Neuburger Schornsteinfeger

## Günter Hagemann

Rosenstraße 5  
63589 Linsengericht  
Telefon (06051) 740780

- » Brüder-Grimm-Straße
- » Goethestraße
- » Hermann-Löns-Straße
- » Kantstraße
- » Uhlandstraße

## Eduard Heim

Eduard-Gräf-Straße 7  
63619 Bad Orb  
Telefon (06052) 3966

- » Apfelallee
- » Bahnhofstraße
- » Feldstraße
- » In den Gräben
- » In den Ziegelgärten
- » Karlstraße
- » Langendiebacher Straße
- » Lessingstraße
- » Max-Planck-Straße
- » Mozartring
- » Neue Anlage
- » Nussbaumstraße
- » Oberissigheimer Straße
- » Raiffeisenstraße

- » Robert-Koch-Straße
- » Rüdigheimer Straße
- » Schillerstraße
- » Schubertstraße
- » Siedlung
- » Spessartstraße
- » Stockheimer Weg
- » Taunusstraße
- » Tannenhof
- » Zeppelinstraße

## Andreas Kreibich

Rosenstraße 3  
63549 Ronneburg  
Telefon (06048) 950113

- » Albert-Schweitzer-Straße
- » Am Gänsberg
- » An den Römertürmen
- » Außerhalb (Schützenverein, Schule, Sportanlage)
- » Büdinger Straße
- » Chattenweg
- » Darmstädter Straße
- » Friedberger Straße
- » Friedrich-Ebert-Straße
- » Germanenstraße
- » Hadrianweg
- » Hanauer Straße
- » Hohensteinstraße
- » Legionärsweg

- » Palisadenweg
- » Ronneburgstraße
- » Trajanweg
- » Weingartenstraße
- » und der gesamte Ortsteil Rüdigheim

## Harald Müller

Paul-Gerhardt-Straße 5  
63486 Bruchköbel  
Telefon (06181) 72603

- » Am Haselweiher
- » An der Ziegelei
- » Blinkenmühle
- » Brunnenstraße
- » Buchbergstraße
- » Fallbachstraße
- » Friedhofstraße
- » Friedrichstraße
- » Hüttengesäßer Straße
- » Im Unterfeld
- » In den Jockelsäckern
- » Industriestraße
- » Langenselbolder Straße
- » Marienstraße
- » Reimelstraße
- » Rhönstraße
- » Vogelsbergstraße
- » Wilhelmstraße

## Räum- und Streupflicht im Winter

Die Räum- und Streupflicht ist in unserer Gemeinde per Satzung geregelt. So hat die Gemeinde Neuberg die Streupflicht an die Grundstückseigentümer übertragen. Diese wiederum können die Streupflicht an die Mieter weitergeben. Solche Übertragungen müssen aber eindeutig im Mietvertrag oder in der Hausordnung geregelt sein.

Die Räum- und Streupflicht beginnt morgens um 7:00 Uhr und endet abends um 20:00 Uhr. Bei Dauerschneefall oder Eisregen kann man warten, bis es aufgehört hat. In allen anderen Fällen müssen die Anlieger dafür sorgen, dass die Wege ohne Gefahr passierbar sind. Das heißt,

wenn nötig, ist auch mehrmals am Tag Schnee zu räumen bzw. zu streuen!

Der Schnee muss so geräumt werden, dass auf dem Bürgersteig zwei Personen aneinander vorbeigehen können. Bei Straßen, an denen kein Bürgersteig vorhanden ist, ist mindestens auf einer Seite ein Streifen auf der Fahrbahn für Fußgänger zu räumen. Hieran müssen sich die Anlieger von beiden Straßenseiten beteiligen. Bei Durchgängen zwischen zwei oder mehr Grundstücken sind die Anlieger ebenfalls zur Räumung verpflichtet.

Wer diesen Pflichten nicht nachkommen kann, muss für eine Vertretung sor-

gen, da er sich sonst der Gefahr aussetzt, wegen fahrlässiger Körperverletzung zur Verantwortung gezogen zu werden. Die Hauptdurchfahrtsstraßen (Kreisstraßen) werden in beiden Neuberger Ortsteilen durch die Straßenmeisterei des Hessischen Straßenbauamtes geräumt und gestreut. Alle anderen innerörtlichen Straßen werden von den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Neuberg geräumt oder gestreut. Vorrangig werden hier zuerst Straßen mit starkem Gefälle geräumt.

## Brandschutztipps: So verhindern Sie Christbaumbrände

- » **Aufbewahrung:** Nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben, am besten bis zur Aufstellung in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel stellen.
- » **Aufstellung:** Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen verwenden. Bewährt haben sich die im Handel erhältlichen Christbaumständer mit eingebautem Behälter, der mit Wasser gefüllt wird.
- » **Standort:** Christbäume immer so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes unbehindert möglich ist. Daher nicht unmittelbar neben Türen aufstellen. Fluchtwegmöglichkeiten freihalten!
- » **Schutzabstände:** Mindestens 50 Zentimeter Abstand halten von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln. Die Umgebung des Christbaumes von leicht entzündlichen Gegenständen freihalten.
- » **Christbaumschmuck:** Keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden.
- » **Aufsicht:** Bäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen!
- » **Kinder:** Nie unbeaufsichtigt lassen, wenn Christbaumkerzen brennen. Eventuell Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht heimlich anzünden können.
- » **Wunderkerzen:** Beim Abbrand beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen. Keinesfalls auf dünnen Ästen anbringen.
- » **Kerzen:** Sicher befestigen; die Kerzen von oben nach unten anzünden und von unten nach oben auslöschen.
- » **Dürre Bäume:** Dürre Bäume brennen wie Zunder, der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Und immer einen Eimer mit Wasser oder einen tragbaren Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.
- » **Elektrische Beleuchtung:** Darauf achten, dass Sicherungen, Anschluss und Leitungen den Vorschriften entsprechen und keine augenscheinlichen Mängel aufweisen.

### Für alle Fälle – falls es doch passiert:

Das Wichtigste: Ruhe bewahren! Unternehmen Sie einen ersten Löschversuch, am besten mit Wasser. Falls der Brand nicht mehr selbst gelöscht werden kann, verlassen Sie umgehend den Raum, schließen Sie die Tür(en), alarmieren Sie die Feuerwehr und erwarten Sie diese vor dem Haus.

# Veranstaltungen in Neuberg von Januar bis März 2008

## Januar 2008

05.01.2008	KZV Rüdigheim	Neujahrskaffee	Bürgerhaus
	Pinscher- und Schnauzerklub	Neujahrsempfang	Vereinsgelände
06.01.2008	1. Rüdigheimer Carnevalverein	Neujahrsempfang	Brunnenhaus
11.01.2008	Sängervereinigung Rav.	Jahreshauptversammlung	Zum Adler
11.-13.01.08	RSV Main-Kinzig	Turnier	Sophienhof
12.01.2008	1. Rüdigheimer Carnevalverein	Fremdensitzung	Bürgerhaus
	FFW Neuberg	Weihnachtsbaumsammlung	
13.01.2008	Pinscher- und Schnauzerklub	Jahreshauptversammlung	Zum Adler
16.01.2008	CDU Neuberg	Abend der Vereine	Lindenhof
18.01.2008	OGV Neuberg	Jahreshauptversammlung	Lindenhof
19.01.2008	1. Rüdigheimer Carnevalverein	Fremdensitzung	Bürgerhaus
	Pinscher- und Schnauzerklub	Sammelimpfung	Vereinsgelände
20.01.2008	Goldene 10	Kindermaskenball	Clubheim
23.01.2008	VDK Ravolzhausen	Jahreshauptversammlung	
25.01.2008	OGV Neuberg	Vortrag Obstbaumschnitt	Lindenhof
	TTC Neuberg	Rüd à Tüt	Bürgerhaus
26.01.2008	FSV Neuberg	Fremdensitzung	Bürgerhaus
27.01.2008	FSV Neuberg	Kindermaskenball	Bürgerhaus
31.01.2008	1. Rüdigheimer Carnevalverein	Weiberfastnacht	Bürgerhaus

## Februar 2008

02.02.2008	SGSV Rüdigheim	Kappenabend	Clubheim
03.02.2008	SKG Rüdigheim	Kindermaskenball	Bürgerhaus
	ASV Ravolzhausen	Jahreshauptversammlung	Clubheim
04.02.2008	Volkschor Rüdigheim	Närrische Singstunde	Bürgerhaus
05.02.2008	SGSV Rüdigheim	Kinderfasching	Clubheim
	FFW Ravolzhausen	Bambinifasching	Gerätehaus
06.02.2008	1. Rüdigheimer Carnevalverein	Heringessen	Bürgerhaus
22.02.2008	Vogelfreunde	Jahreshauptversammlung	Vereinsgelände

## März 2008

01.03.2008	RSG Fallbachtal	Turnier	Sophienhof
07.03.2008	FFW Ravolzhausen	Jahreshauptversammlung	Gerätehaus
	OGV Neuberg	Kräuter-Vortrag	Lindenhof
	Volkschor Rüdigheim	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
08.03.2008	ASV Ravolzhausen	Pinkel-Essen	Clubheim
11.03.2008	TSG Neuberg	Jahreshauptversammlung	Clubheim
14.03.2008	FFW Rüdigheim	Jahreshauptversammlung	Gerätehaus
16.03.2008	RSG Fallbachtal	Turnier	Sophienhof
15.03.2008	KZV Rüdigheim	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
22.03.2008	Vogelfreunde	Ostereiersuche	Vereinsgelände
23.-24.03.08	RSG Fallbachtal	Turnier	Sophienhof
24.03.2008	SGSV Rüdigheim	Ostereiersuchen	Clubheim

## Personalwechsel in der Neuberger Gemeindekasse

Seit dem 1. November 2007 ist in der Gemeindeverwaltung eine neue Mitarbeiterin für Sie tätig: Frau Petra Sommerfeld hat an diesem Tag ihren Dienst als Nachfolgerin unserer langjährigen Kassenleiterin Marion Heindel aufgenommen.

Frau Heindel wird unser Haus nach 21 Jahren Dienstzeit Ende Januar 2008 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verlassen. Marion Heindel hat ab 1. Dezember 1967 eine Verwaltungsausbildung beim damaligen Landkreis Hanau absolviert und wurde nach erfolgreicher Abschlussprüfung am 1. Dezember 1969 in der Finanzverwaltung im Hanner Landratsamt eingesetzt. Nach 17-jähriger Tätigkeit beim Landkreis Hanau bzw. beim Main-Kinzig-Kreis wechselte Frau Heindel dann am 1. Dezember 1986 in die Gemeindekasse der Gemeinde Neuberger. Am 30. November konnte Bürgermeisterin Iris Schröder ihrer immer zuverlässigen Kassenverwalterin die herzlichsten Glückwünsche des Gemeindevorstands sowie aller Kolleginnen und Kollegen zum 40. Dienstjubiläum übermitteln. In einer kleinen Feierstunde im Kollegenkreis würdigte die Bürgermeisterin noch einmal die besonderen Verdienste von Frau Heindel. Der letzte Arbeitstag von Marion Heindel ist am 17. Dezember. Danach wird dann unsere neue Mitarbeiterin Frau



Marion Heindel (links) neben Petra Sommerfeld, die am 17. Dezember die Nachfolge antritt.

Petra Sommerfeld für Sie bereit stehen. Frau Sommerfeld, Jahrgang 1962, war bisher im Bereich der kaufmännischen Buchhaltung in der freien Wirtschaft tätig und wird ihr Fachwissen zukünftig in unserer Verwaltung einbringen. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die im kommenden Jahr anstehende Umstellung auf die neue kommunale Finanzbuchhaltung („Doppik“) von besonderer Wichtigkeit.

### Dank an Marion Heindel

Wir danken an dieser Stelle Frau Marion Heindel ganz herzlich für ihre immer zuverlässige und engagierte Arbeit und wünschen unserer neuen Kollegin Petra Sommerfeld alles Gute bei ihrer neuen Tätigkeit!

## Gemeinde Neuberger gewinnt REWE-Wette – 570 Euro für die Bücherei gespendet

Vielen Dank an alle Neuberger Nikoläuse, die dazu beigetragen haben, die Wette mit dem REWE-Markt zu gewinnen! Erfreut konnte Bürgermeisterin Iris Schröder den Scheck in Höhe von 500,00 Euro vom Marktleiter, Herrn Klein, entgegennehmen.

Und damit nicht genug: Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Engagement der REWE-Mitarbeiter, die selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Glühwein und andere Getränke anboten und den Erlös von 70,00 Euro ebenfalls an die Gemeinde Neuberger spendeten. Da es in den letzten Jahren auch im Bereich der Bücherei Einsparungen geben musste, freut sich die Bürgermeisterin sehr, die gewonnenen 570,00 Euro der Gemeindebücherei zur Verfügung stellen zu können. So werden künftig sowohl Kinder als auch Erwachsene gleichermaßen beim Besuch der Bücherei profitieren.



Fast 70 Neuberger Nikoläuse im Einsatz - Bürgermeisterin Iris Schröder freut sich über die gewonnene Wette